

LADENSCHLUSS



- KEINE KNEIPEN FÜR NAZIS!

„Onkelz Partys“ in Ludwigshafen als Treffpunkt und Rekrutierungsfeld der regionalen Nazi-Szene



Seit 2002 veranstaltet die Gruppe MP5 im Raum Ludwigshafen und in der Vorderpfalz in regelmäßigen Abständen so genannte Onkelz Partys.

Die vier Männer im Alter von 20 bis 27 Jahren kommen überwiegend aus Böhl-Iggelheim (bei Haßloch) und fanden dort wohl auch ihren Einstieg in die „Veranstalterszene“. In Böhl-Iggelheim fanden und finden seit mehreren Jahren „Onkelz Partys“ in der Kneipe „Kuhstall“ statt, welche viele Jugendliche aus der Region anziehen.

Da der Anklang dort sehr hoch war, schien es nahe liegend, solche Veranstaltungen auch in einer Stadt anzubieten.



Logo der Gruppe „MP5“

Weil Ludwigshafen bekanntermaßen über ein recht großes braunes Umfeld verfügt, bietet sich diese Stadt mit ihrer räumlichen Nähe zur Vorderpfalz für die Partys an.

Seit 2005 veranstaltet MP5 in der Ludwigshafener Kneipe „Tanja`s Pilsstube“ regelmäßig und mittlerweile monatlich eine „Onkelz Party“.

Da auch dort meistens viele BesucherInnen waren und wohl die Nachfrage nach mehr Partys dieser Art aufkam, suchte sich MP5 noch andere WirtInnen, die wohlwollend ihren Umsatz mit Nazis aufbessern.

Mit dem neuen Wirt im „Bon Scott“ stellte dies kein Problem dar. Auch das „Washot“/„Bierbrunnen“ scheint offen für solche Veranstaltungen und das damit verbundene Publikum zu sein. Die „Tenne“ war auch schon des Öfteren Veranstaltungsort von MP5.

So findet sich mittlerweile an fast jedem Wochenende die Möglichkeit, in Ludwigs- hafen eine „Onkelz Party“ zu besuchen, bei denen teilweise bis zu 80 Onkelz- Fans feiern.

Des Weiteren scheinen die Jungs von MP5 so viel Zeit übrig zu haben, dass sie auch noch nebenbei in Bad Dürkheim oder in Dirmstein im „Butterfly“ solche Abende veranstalten.

Wieso aber die ganze Aufregung?

Diese von MP5 veranstalteten „Onkelz Partys“ bieten nicht nur orientierungslo- sen Jugendlichen und unpolitischen Teenies eine nette Feiernmöglichkeit, son- dern für Nazis einen Treffpunkt und Rekrutierungsmöglichkeiten außerhalb der Fußballstadien.

Da die Partys in einem öffentlichen, aber trotzdem - dem Publikum nach - „geschlos- senen“ Rahmen stattfinden, stört sich nie- mand daran, wenn regionale Nazigrößen dort ein- und ausgehen.

Leute aus dem Kader des „Aktionsbüros Rhein-Neckar“ (ABRN) wie Andreas Jeckel, Malte Redecker, Christian Lenz oder die Gebrüder Bleimeier wurden dort schon gesehen.

Auch sind Gäste aus dem NPD-Umfeld auf den Partys herzlich willkommen, wel- che mit Leuten aus dem ABRN eng zu- sammenarbeiten.



„Autonomer Nationalist“ auf einer „Onkelz Party“

Dass sich auch Rocker in diesem Milieu wohl fühlen, zeigen Fotos der MP5-Partys mit Menschen, welche deutlich zuorden- bare Kleidung und Symbole der Rocker- Szene tragen.

Es bietet sich dort an, offen sämtliche an- tisemitische, sexistische, rassistische, homophobe, faschistische und gewalt- fördernde Propaganda zu betreiben, um Nachwuchs zu ziehen.

Wenn mensch sich Bilder dieser „Onkelz Partys“ anschaut, erkennt jedeR sofort unzählige T-Shirts, Pullover und andere Klei- dungsstücke der Marken „Thor Steinar“, „Consdaple“, „Hatecore“, „Troublemaker“ oder Shirts von Nazi-Bands wie „Skrew- driver“ oder „H8 So- ciety“, welche mit Auf- drucken wie „Good night left side“ oder „White Power“ klar für Unterdrückung und Ge- walt gegenüber Mi- grantInnen und enga- gierten Menschen aus der Linken aufrufen.

Außerdem kam es mehrfach nach „On- kelz Partys“ zu Über-



Offen getragene Nazi-Kleidung auf einer „Onkelz Party“; Mitte mit „Anti-Antifa“-Shirt: Andreas Jeckel

griffen, Pöbeleien, lauten Hetzparolen und Schmierereien im direkten Umfeld der Veranstaltungsorte.

Auf der Homepage der Gruppe MP5 werden die Partys als unpolitische Treffpunkte beschrieben, welche für alle Menschen

offen seien. Die oben schon erwähnten Fotos, die anwesenden Personen und der damit verbundene Lifestyle, welcher dort offen ausgelebt wird, sprechen jedoch eine andere Sprache.

BEGRIFFSERLÄUTERUNGEN

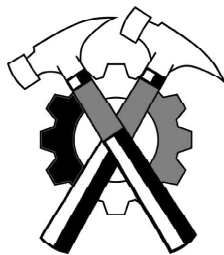
ORGANISATIONEN

Aktionsbüro Rhein-Neckar (ABRN)

Zusammenschluss regionaler Nazi-gruppierungen mit guten Kontakten zur NPD; im ABRN wird die politische Linie festgelegt und werden Aktivitäten wie Demonstrationen u.Ä. geplant; Köpfe des ABRN sind u.a.: Christian Hehl, Matthias Hermann, René Teufer.

Hammerskins

Die „Hammerskins“ sind ein weltweiter Zusammenschluss von Nazis zu einer „weißen Bruderschaft“. Die Grundlage bildet ein rassistisches Weltbild, welches mit einer hohen Gewaltbereitschaft vor allem gegen politische GegnerInnen und „minderwertige Rassen“ einhergeht. Die „Hammerskins“ finanzieren die Nazi-Szene u. a. über den Verkauf von Rechtsrock und die Organisation von Konzerten.



MARKEN UND SLOGANS

CONSDAPLE

Die von Nazis entworfene CONSDAPLE-Bekleidung ist aufgrund des enthaltenen Schriftzugs „NSDAP“ äußerst beliebt und wird nur in Nazi-Läden oder über einschlägige Versände verkauft.



Good night left side

Das Logo antifaschistischer Hardcore-/Punk-Anhänger mit dem Schriftzug „Goodnight white pride“ wurde von der rechten Szene übernommen und durch den Slogan „Good night left side“ ersetzt.

Hatecore

Hatecore ist eine an den Hardcore angelehnte Nazi-Musikrichtung und steht ausschließlich für Hass und Aggression.

Thor Steinar

Die modisch-sportive Kleidung von „Thor Steinar“ avancierte in den vergangenen Jahren zur beliebtesten Modemarke der rechten Szene. Kleidungsstücke von „Thor Steinar“ finden sich mittlerweile auch zunehmend in unpolitischen Bereichen der Jugendkultur. Die Marke „Thor Steinar“ dient dabei der Etablierung rechter und offen nazistischer Alltagssymbolik.

Troublemaker

„Troublemaker“ ist eine besonders bei Hooligans beliebte Kleidungs-marke. Der Hersteller hatte sich die Rechte an der Parole A.C.A.B. („All Cops Are Bastards“) zwischen 1998 und 2007 gesichert und verknüpft diese stellenweise in seinem Sortiment mit dem Schriftzug Troublemaker. Die Produkte werden ausschließlich per Online-Shop und Katalog vertrieben; Geschäftsstellen gibt es nicht.

White Power

Der Begriff „White Power“ und das Symbol der „White-Power“-Faust entstand als Provokation des rassistischen „Ku-Klux-Klan“ gegenüber dem Black-Power-Slogan der BürgerInnenrechtsbewegung der AfroamerikanerInnen in den USA. Aufgegriffen wurde es von dem britischen Nazi Ian Stuart, dem Sänger der Band „Skrewdriver“, der es als umfassenden Wahlspruch für die nationalsozialistische und rassistische Theorie von der Vorherrschaft der „weißen Rasse“ etablierte.



BANDS

H8 Society

„Hate Society“ ist eine mittlerweile aufgelöste „Blood & Honour“-Hatecore-Band. Die 1999 veröffentlichte CD „Sounds of Racial Hatred“ wurde 2001 indiziert.

Skrewdriver

„Skrewdriver“ war anfangs eine unpolitische Rockband aus Großbritannien, die sich später dem Nationalismus zuwandte und zu einer bedeutenden rechten Skinheadband wurde.

Der Sänger von „Skrewdriver“ Ian Stuart gründete mit der „Blood & Honour“-Bewegung eine der bedeutendsten Organisationsstrukturen für Nazi-Bands.

PERSONEN

Patrick und Marco Bleimaier

Brüdergespann aus Erpolzheim, welches sich seit mehreren Jahren im Kreis des ABRN tummelt und dort auch wichtige Positionen einnimmt.

Andreas Jeckel

Kader der inzwischen aufgelösten „Kameradschaft Bergstraße“; mittlerweile einer der Köpfe der „Kameradschaft Darmstadt“; war an dem Angriff auf die Infoveranstaltung des Bündnis Ladenschluss Ludwigshafen am 6. November 2008 beteiligt

Christian Lenz

„Hammerskin“; seit Jahren im ABRN aktiver Nazi aus Bad Dürkheim; unterhält zahlreiche Bekanntschaften zu Nazi-Größen aus dem süddeutschen Raum.

Malte Redecker

Einer der Köpfe der rassistischen „Hammerskins“ in der BRD; Betreiber des Nazi-Ladens „Streetwear Company“ in Ludwigshafen-Süd sowie des Internet-Versands „Gjallarhorn Klangschmiede“; einer der führenden Kader des ABRN und Organisator von Rechtsrock-Konzerten.

KONTAKT

Bündnis Ladenschluss Ludwigshafen
c/o JUZ Mannheim
Postfach 121965 - 68070 Mannheim
E-Mail: ladenschluss-ludwigshafen@gmx.de
Netz: buendnisladenschlussludwigshafen.blogspot.de

V.i.S.d.P.: Ernst Bloch, Walzmühlstraße 63, 67061 Ludwigshafen

